

Begriffe der Qualitätssicherung und Statistik

Begriffe der Probenahme

DIN
55 350
Teil 14

Concepts of quality management and statistics; concepts of sampling

Die in dieser Norm enthaltenen fremdsprachlichen Benennungen (in der Reihenfolge englisch, französisch) sind nicht Bestandteil dieser Norm. Sie sollen das Übersetzen erleichtern.

1 Anwendungsbereich und Zweck

Diese Norm dient wie alle Teile von DIN 55 350 dazu, Benennungen und Definitionen der in der Qualitätssicherung und Statistik verwendeten Begriffe zu vereinheitlichen.

Die Teile von DIN 55 350 sollen nach Möglichkeit alle an der Normung interessierten Anwendungsbereiche berücksichtigen. Sie dürfen deshalb ihre Definitionen nicht so eng fassen, daß sie nur für spezielle Bereiche gelten (Technik, Landwirtschaft, Medizin u. a.). Die internationale Terminologie wurde berücksichtigt, insbesondere die von der International Organization for Standardization (ISO) herausgegebene Norm ISO 3534-1977 „Statistics – Vocabulary and Symbols“ und das von der European Organization for Quality Control (EOQC) herausgegebene „Glossary of Terms, used in the Management of Quality“.

2 Zweck der Probenahme

Die Probenahme dient dazu, eine möglichst gut zutreffende (repräsentative) Aussage über die Grundgesamtheit zu treffen, aus der die Probe entnommen ist. Im einfachsten Fall dient diese Aussage lediglich zur Beschreibung von Merkmalen der Grundgesamtheit. Weit häufiger jedoch besteht die Aufgabe festzustellen, ob diese Merkmale und ihre Werte die Qualitätsforderung (siehe DIN 55 350 Teil 11) erfüllen.

Fortsetzung Seite 2 bis 6

Ausschuß Qualitätssicherung und angewandte Statistik (AQS) im DIN Deutsches Institut für Normung e.V.

Jede Art der Vervielfältigung, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des DIN Deutsches Institut für Normung e. V., Berlin, gestattet.

3 Begriffe

Die in Klammern angegebenen Nummern sind Hinweise auf die Nummern der in dieser Norm enthaltenen Begriffe.

Nr	Benennung	Definition
1	Grundgesamtheit population population	Gesamtheit der in Betracht gezogenen Einheiten (2). Anmerkung 1: Bei der Probenahme (5) werden die Einheiten als Merkmals-träger in Betracht gezogen. Anmerkung 2: Es ist unzweckmäßig, die Benennung „Gesamtheit“ (wie bis-her) als Synonym zu „Grundgesamtheit“ zu verwenden.
1.1	Teilgesamtheit subpopulation sous-population	Teil einer Grundgesamtheit (1).
1.2	Umfang der Grundgesamtheit (oder Teilgesamtheit) population size (or subpopulation size) taille du population (ou sous-population)	Anzahl der Einheiten (2) in der Grundgesamtheit (oder Teilgesamtheit). Anmerkung: Es kommen alle Arten von Einheiten (2.1, 2.2, ...) in Be-tracht.
2	Einheit item individu	Materieller oder immaterieller Gegenstand der Betrachtung (aus: DIN 55 350 Teil 11/09.80). Anmerkungen: Siehe DIN 55 350 Teil 11.
2.1	Natürliche Einheit	In einem Prozeß entstandenes abgegrenztes Stück. Anmerkung: Eine natürliche Einheit ist beispielsweise ein Apfel, eine Schraube, eine Glühlampe oder ein Fernsehempfangsgerät.
2.2	Massenguteinheit	Von einem Massengut abgeteilte Teilgesamtheit (1.1). Anmerkung: Eine Massenguteinheit ist beispielsweise der flüssige oder der gasförmige Inhalt einer Flasche, der Inhalt eines Sackes oder das Ladegut eines Lastwagens, Güterwagens, Güterzuges, Schiffsbun-kers oder Schiffes.
2.3	Endlosguteinheit	Von einem Endlosgut abgeteilte Teilgesamtheit (1.1). Anmerkung 1: Eine Endlosguteinheit ist beispielsweise die Garnmenge auf einer Garnspule, die Drahtmenge auf einer Drahtspule, die Blech-menge einer Blechplatte oder die Stoffmenge eines Stoffballens. Anmerkung 2: Auch „Aufmachungseinheit“.
2.4	Packungseinheit	Durch Verpackung abgeteilte Teilgesamtheit (1.1) von natürlichen Einhei-ten (2.1), Massenguteinheiten (2.2) oder Endlosguteinheiten (2.3). Anmerkung: Die kleinstmögliche Packungseinheit enthält jeweils eine der genannten Einheiten.
2.5	Transporteinheit	Zwecks Transport abgeteilte Teilgesamtheit (1.1) von natürlichen Einheiten (2.1), Massenguteinheiten (2.2) oder Endlosguteinheiten (2.3). Anmerkung: Die kleinstmögliche Transporteinheit enthält jeweils eine der genannten Einheiten.
2.6	Auswahleinheit sampling unit unité d'échantillonnage	Einheit (2), die für den Zweck der Probenahme (5) gebildet und während der Probenahme als unteilbar angesehen wird. Anmerkung: Auswahleinheiten sind häufig mit natürlichen Einheiten (2.1), Packungseinheiten (2.4) oder Transporteinheiten (2.5) identisch.
2.7	Stichprobeneinheit sample unit unité dans l'échantillon	Auswahleinheit (2.6), die in die Strichprobe (3) gelangt ist.